

# Die Entscheidung

Von KagoxSess

## Kapitel 2: Die Entführung

### Kapitel 2. Die Entführung

Kagome wacht auf und schaut sich um. Sie ist in einer dunklen Höhle und vor ihr ist ein komisches Gitter das durchsichtig glänzt. Was ist passiert? Kagome erinnert sich, sie hatte mit Inuyasha einen Streit und wollte allein sein als sie einem Dämonen angegriffen. Sie hat ihn vom Dorf weggelockt, um Inuyasha nicht nochmal zu begegnen. Andere Dämonen sind gekommen und als ihre Pfeile leer waren wurde sie schwer verletzt. Trotzdem konnte sie alle Dämonen töten. Wie sie das geschafft hat ist ihr jedoch unklar.

Nach einer Weile muss sie dann eingeschlafen sein und ist von einem anderen Dämon mitgenommen worden. Kagome schaut sich ihre Verletzung am Bauch an und verbindet sich grob mit einem Verband, auf dem etwas Salbe aus ihrer Zeit ist.

Nun zurück zum Gitter. Sich aufrappeln und ihre Wunde haltend, geht sie ein paar Schritte darauf zu. Die junge Miko versucht es anzufassen und bekommt von dem Gitter einen Stromschlag. Das Gitter umgibt eine Dämonenaura, denkt sich Kagome. Vor dem Dämon liegt ein Dämon mit dem Rücken zu ihr. Ob sie ihn ohne ihren Bogen töten könnte? Das beiseite schiebend versucht sie hinter dem Gitter etwas zu erkennen. Doch es ist zu dunkel. Als sie sich in der anderen Richtung weiter umschaute sieht Kagome in ihrer Nähe Rin am Boden zusammengerollt schlafen. Weiter hinten scheinen noch weitere Kinder zu schlafen. Wie lange sie wohl schon hier sind? Kagome geht unter Schmerzen zu Rin und bemerkt eine tiefe Wunde an ihrem Arm. Zum Glück habe ich meinen Rucksack noch, denkt sich Kagome und verarztet ihren Arm.

Rin wacht auf und bemerkt dass ihr Arm nicht mehr so weh tut. Sie sieht zu ihrer Wunde und sieht dass ein Verband darum gewickelt ist. `Wer war das?`, fragt sie sich und sieht sich um. Neben ihr sieht sie ein Mädchen liegen, dass komische Klamotten an hat. Sie scheint zu schlafen. Das kleine Mädchen sieht sich die Fremde genauer an und erkennt sie.

´Das ist doch ... Kagome! Das Mädchen, das mit dem Halbbruder von Meister Sesshomaru unterwegs ist.`, denkt Rin. `Was macht sie denn hier?`

Kagome wacht durch das Gefühl auf das sie beobachtet wird. Sie öffnet etwas verschlafen ihre Augen und bemerkt dass Rin sie anstarrt.

Sie setzt sich auf und Rin fragt sie sofort: „Hast du meinen Arm behandelt? Wurdest du auch entführt? Warum hast du so komische Klamotten an?“.

„Das waren jetzt aber viele Fragen auf einmal.“, sagt Kagome lächelnd.

„Entschuldige, aber wenn ich nicht rede, werde ich nervös.“

Kagome lächelt sie sanft an und beantwortet ihre Fragen: „Ja, ich habe deinen Arm verarztet und ich bin so wie du entführt worden. Aber was machst du denn hier, Rin-chan?“, fragt Kagome.

„Ich wollte mir etwas zu essen im Wald besorgen, Jaken-sama war bei mir, aber dann ist dieser Dämon gekommen und hat mich einfach mitgenommen. Aber Sesshomaru wird mich ganz bestimmt bald holen kommen. Und warum bist du entführt worden?“

„Wahrscheinlich wegen meinen Juwelensplittern.“, antwortet Kagome ihr. Der Boden wackelt auf einmal und man hört viele andere Kinder wimmern. Nur die kleine neben Kagome sagt nichts. „Rin-chan? Sag mal hast du denn keine Angst vor dem Dämon?“, fragt sie neugierig.

„Nein, nicht wirklich, weil ich weiß das Sesshomaru-sama mich retten wird.“, erklärt Rin ihr stolz.

„Wenn ich das von Inuyasha bloß auch behaupten könnte“ seufzte Kagome.

„Warum?“, fragt Rin: „Ist was passiert?“

„Na ja ich und Inuyasha hatten einen Streit und er wird mich bestimmt nicht suchen gehen,

zumindest nicht in den nächsten zwei tagen.“ Zum Ende hin wird sie immer leiser, bis Rin gar nichts mehr versteht.

„Ist doch nicht schlimm.“, versucht die jüngere sie auf zu heitern. „Sesshomaru wird dich auch hier raus holen.“ Kagome lächelt Rin dankbar an. „Ja das wird er bestimmt.“, sagt sie ihr, auch wenn sie selber nicht daran glaubt.

---

abgeänderte Szene aus dem Anime Inuyasha, Folge 162, mir gehört nichts davon, alle Eigentümer Rechte gehören der Firma Kazé, dem Egmont Anime und Manga Verlag. Ich klaue weder von der Firma Kazé noch dem Autor Rumiko Takahashi, oder dem Verlag Shōgakukan. (Wenn ich das so richtig recherchiert habe, wenn nicht bitte melden)